



HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

KOMMENTAR

Mut für die Zukunft



Bruno Marcantonio
Dipl. Architekt FH/ SIA/ SWB

Liebe Lesende

Vor Kurzem durfte ich als Chefexperte an der alljährlichen Infoveranstaltung für die Zeichner Fachrichtung Architektur zum Qualifikationsverfahren 2026 rund 60 Kandidatinnen und Kandidaten begrüssen. Als ich die Frage stellte, wie es nach der Lehre weitergehen solle, wurde es im Saal plötzlich still. Unsicherheit. Schweigen. Fragende Gesichter. Viele wissen es noch nicht.

Wir, mit Jahrgang 1979, hatten das Gefühl, früh entscheiden zu müssen, wie unsere berufliche Zukunft aussehen soll. Doch vielleicht ist genau das heute die grosse Chance. Muss man mit 20 bereits wissen, wie man die nächsten 45 Jahre gestalten will? Heute ist vieles möglich. Man startet mit einem EFZ, sammelt Erfahrungen, entdeckt neue Interessen. Vielleicht folgt später eine Weiterbildung für einen anderen Beruf. Unser Bildungssystem, vor allem in der Deutschschweiz, bietet für jedes Alter grossartige Möglichkeiten.

Wir arbeiten etwa ein Drittel unseres Tages, ein Drittel schlafen wir, und ein Drittel bleibt für alles andere. Eigentlich ist das wenig freie Zeit. Wenn die Arbeit jedoch ein Stück weit Hobby und Freude ist, steigt die Lebensqualität enorm. In diesem Sinne: Viel Freude auf dem eigenen Weg – und viel Spass im Leben.

GEMEINDERAT: Gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Zukunft gestaltet

Schwerpunkte für Legislatur 2026/29

Die Gemeinde Hausen AG hat ihre strategischen Schwerpunkte für die neue Legislatur definiert. Sechs Hauptthemen sollen das Dorf voranbringen.

ANDREAS ARRIGONI, GEMEINDEAMMANN

Am 23. Februar trafen sich der Gemeinderat und die Geschäftsleitung zu einer ganztägigen Klausurtagung im Gemeindesaal. Mit einer externen Moderation wurde gemeinsam an der strategischen Ausrichtung für die kommende Legislaturperiode 2026/2029 gearbeitet. Nach einem ausführlichen Rückblick auf die erfolgreichen Projekte der letzten Legislatur wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Bilanz der vergangenen Jahre zeigt eine positive Entwicklung, auf der aufgebaut werden soll. Das Ergebnis bringt sechs konkrete Schwerpunkte hervor, die Hausen AG in den nächsten vier Jahren prägen sollen.

Digitalisierung und starke Gesellschaft

Die Digitalisierung steht ganz oben auf der Agenda. Die Entwicklung ist rasant, und Hausen AG sollte das Beste daraus machen. Geplant ist eine umfassende Ist-Analyse, danach folgt eine detaillierte Marktbeurteilung. Daraus soll ein konkretes Konzept entstehen, das 2028/2029 mit einer detaillierten Roadmap umgesetzt werden kann. Hardware-Anschaffungen sind bereits für das laufende Jahr vorgesehen, um die technische Basis zu schaffen. Die digitale Transformation umfasst sowohl die interne Verwaltungsdigitalisierung als auch Angebote für die Bevölkerung. Online-Services und digitale Formulare sollen den Behördenweg vereinfachen.

Gesellschaft und Schule bilden den zweiten Schwerpunkt der Gemeindestrategie. Die bereits gestarteten Projekte werden konsequent weitergeführt, wobei die Jugendarbeit ein besonders wichtiges Thema bleibt. Die Tagesstrukturen sollen zudem auf Angebot und Qualität überprüft werden. Für die Schule existiert eine strategische Schulplanung, die bewährte Ziele aus der vergangenen Legislatur übernimmt und weiterentwickelt. Bei der Schulleitung wird künftig auf ein Modell mit Hauptschulleitung und Fachexperte/Fach-



Gemeinderat und Führungspersonen

BILD: AWB COMUNOVA AG

expertin gesetzt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Gewerbe und Zusammenarbeit

Die Standort- und Gewerbeförderung sowie die Betreuung der Wirtschaftspartner sollen vermehrte Aufmerksamkeit erhalten. Zur besseren Vernetzung des lokalen Gewerbes sollen Massnahmen definiert und ergriffen werden. Ein geschichtlicher Höhepunkt soll ein feierlicher Eröffnungsfeier im Campus Reichhold werden.

Bei der regionalen Zusammenarbeit prüft die Gemeinde den Beitritt zur regionalen Integrationsfachstelle. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der regionalen Koordination von Pflege- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, damit diese möglichst lange zu Hause bleiben können.

Infrastruktur und Kommunikation

Die Aufenthaltsqualität im Dorf soll durch aufgewertete Sportplätze und Freizeitanlagen gesteigert werden. Eine Raumbedürfnisanalyse wird zeigen, ob für die Verwaltung, die Schule sowie weitere Angebote wie beispielsweise die Tagesstrukturen zusätzliche Räumlichkeiten benötigt werden. Zudem werden die Sanierung der Hauptstrasse sowie der umfassende Umbau aller Bushaltestellen zur

Verbesserung der Sicherheit und der Barrierefreiheit weiter vorangetrieben.

Ein souveränes und professionelles Auftreten nach innen und aussen steht im Mittelpunkt des Kommunikationsschwerpunkts. Eine durchgängige Corporate Identity soll ein einheitliches Erscheinungsbild der Gemeinde sicherstellen. Transparente und regelmässige Kommunikation schafft Vertrauen bei der Bevölkerung, dabei sollen weitere Kommunikationskanäle oder Plattformen geprüft werden. Zusätzlich wird eine strukturierte Krisenkommunikation festgelegt und die aktive Berichterstattung im «HAUSENaktuell» gefördert.

Über allen sechs Schwerpunkten steht das Thema Umwelt als übergeordneter Leitsatz. Im erweiterten Sinn geht es um eine lebenswerte Umwelt, die ökologisch nachhaltig, ästhetisch ansprechend und sozial förderlich ist – also ein Raum, in dem sich Menschen wohlfühlen und der zukünftigen Generationen eine gute Basis bietet.

Die erarbeiteten Schwerpunkte werden nun in eine «Strategische Landkarte» überführt und am 28. April der Bevölkerung an der Polit-Info erläutert. Die Vorfreude auf die Umsetzung war an der Klausur spürbar – Hausen AG ist bereit für die Zukunft. Packen auch Sie mit an und bringen Sie sich in die Gestaltung unserer Gemeinde ein.

GEMEINDERAT: Einladung Polit-Info am 28. April

Legislaturplanung und Strassenraumgestaltung

An diesem Abend werden mit den Legislaturzielen und der Gesamtrenovation der Hauptstrasse zwei weichenstellende Vorhaben vorgestellt.



Die Hauptstrasse im Fokus

BILD: ZVG

GEMEINDERAT

Die Bevölkerung erhält Einblick in die Schwerpunktthemen der Legislaturperiode 2026 bis 2029, die der Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung erarbeitet hat (siehe Artikel auf der Frontseite dieser Ausgabe).

Im zweiten Teil wird das Strassenraumgestaltungskonzept vorgestellt. Es berücksichtigt sowohl die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden als auch die Wünsche der Dorfbewohnenden nach mehr Lebensqualität. Durch gezielte Gestaltungselemente und neue Aufenthaltsorte soll das Ortsbild

aufgewertet werden. Verschiedene Gestaltungsvarianten werden vorgestellt, die eine harmonische Integration in das bestehende Dorfbild ermöglichen.

Die Polit-Info ist eine wertvolle Gelegenheit, um die Zukunftspläne kennenzulernen, sich einzubringen und sich beim anschliessenden Apéro auszutauschen.

Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr
Gemeindesaal, anschliessend Apéro

ALTER: Gemeinsam unterwegs

Ausflug für Hausens Ü70-Jährige

Der Gemeinderat lädt die Hausener Seniorinnen und Senioren am 29. Mai zu einem abwechslungsreichen Ausflug mit Überraschungsziel ein.

GEMEINDEKANZLEI

Alle Personen, die im laufenden Jahr ihren 70. Geburtstag feiern oder älter sind, laden wir herzlich zur Seniorenausfahrt ein. Partnerinnen und Partner, die dieses Alter noch nicht erreicht haben, sind ebenfalls willkommen.

Das Tagesziel bleibt wie eh und je eine Überraschung. Die gemütliche Carfahrt führt durch eine landschaftlich reizvolle Region, beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant mit einer langen und wechselvollen Tradition sowie einen freien Aufenthalt an einem bekannten Ausflugsort im nördlichsten Zipfel der Schweiz. Die Ausfahrt findet bei jeder



Das Tagesziel der Seniorenausfahrt ist eine Überraschung

BILD: ZVG

Witterung statt. Für die Betreuung sind Mitarbeitende der Spitex Region Brugg dabei.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Gemeindekanzlei nimmt Ihre Anmeldung mit Angabe zu allfälligen Nahrungsmittelallergien sowie der Wahl zwischen fleischhaltigem oder vegetarischem Menü gerne bis Don-

nerstag, 30. April, entgegen – per E-Mail an gemeindekanzlei@hausenswiss, persönlich am Schalter oder telefonisch unter 056 461 70 40.

Freitag, 29. Mai
Gemeindesaal, Hausen AG
Besammling 9 Uhr, Abfahrt 9.30 Uhr
Rückkehr etwa 17.30 Uhr



BILD: ZVG

GEMEINDEVERWALTUNG

Internes Kontrollsystem

Die Gemeinde Hausen AG führt schrittweise ein Internes Kontrollsystem (IKS) und ein strukturiertes Risikomanagement ein. Sinn und Zweck des IKS ist es, zentrale Abläufe transparent, nachvollziehbar und verlässlich zu gestalten. Risiken sollen frühzeitig erkannt, Zuständigkeiten klar geregelt und die Qualität der Verwaltungsarbeit nachhaltig gesichert werden. Die Einführung ist gesetzlich vorgesehen. Der Gemeinderat trägt die Verantwortung für die strategische Steuerung und befasst sich mit den übergeordneten Risiken für die langfristige Entwicklung der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung setzt die Vorgaben im Arbeitsalltag um. Die Finanzkommission begleitet das Thema im Rahmen ihrer Aufsicht. Meilensteine sind: In einer ersten Phase wurden Grundlagen erarbeitet und bestehende Dokumentationen geprüft, die Projektorganisation definiert und der Projektstart vorbereitet. Diese Phase ist abgeschlossen. Aktuell beginnt die Umsetzung mit den Abteilungen. Im Zentrum stehen kantonale Checklisten: Übergeordnete interne Instrumente sowie Schlüsselprozesse mit Kontrollen werden geprüft, bewertet und den Gegebenheiten in Hausen AG angepasst. Der Abschluss der Einführungsphase ist derzeit für das dritte Quartal 2026 vorgesehen. Das IKS ist kein Selbstzweck, sondern stärkt eine transparente und verlässliche Gemeindeführung.

NACHRUF: Zum Abschied von Paul Werder

Aussergewöhnliches Engagement

Was ein Mensch während seines Lebens den Mitmenschen an Positivem gegeben hat, bleibt mit Sicherheit auch nach seinem Tod erhalten.

ERNST GÖTTI

Die Nachricht von Paul Werders Tod erreichte uns unmittelbar vor der Generalversammlung des Gemischten Chors, zu der er als Ehrenmitglied natürlich eingeladen war, selbst wenn er in letzter Zeit nicht mehr dabei sein konnte. Damit endete der Lebensweg eines Menschen, der fast sein ganzes Dasein in den Dienst der Gemeinde Hausen AG gestellt hatte.

Als ich 1973 nach Hausen AG kam, war er bereits Mitglied der Schulpflege und von der Gemeinde als Hauswart angestellt, und im Laufe der 1970er-Jahre kamen unzählige weitere Ämter und Verpflichtungen hinzu, von denen er die meisten während 20 und mehr Jahren ausübte. Als Gemeindepolizist brachte er den Kleinen bei, wie man die Strasse überquert, und führte den Umzug am Jugendfest an. Als Lebensmittelkontrolleur kümmerte er sich um unsere Gesundheit. Ausserdem war er Gemeindefürsprecher, Preiskontrolleur, Ortsquartiermeister, Betriebsaufseher, Flurhüter und leitete die Beratungsstelle für Unfallverhütung, um nur einige seiner Ämter zu erwähnen. Ich hatte mit ihm vor allem im Rahmen der Feuerwehr zu tun, wo er mein zuverlässiger Materialverwalter war. Er erwies sich aber darüber hinaus auch als väterlicher Freund. Als ich als frischgebackener Feuerwehrkommandant einen allzu militärischen Ton anschlug, nahm er mich beiseite und meinte: «Es reicht jetzt. Wir sind hier nicht auf dem Kasernenhof.» Nicht zu meinem Nachteil nahm ich seinen Rat



Paul Werder, ein Mann der Hausen AG prägte

BILD: ZVG

an. Daneben waren wir viele Jahre gemeinsam im Gemischten Chor tätig.

Unvergessen bleibt das von ihm in der Werder'schen Scheune für das Holzgassfest ins Leben gerufene «Raclette im Tern», mit dem der Chor dann während vieler Jahre die Hauser Bevölkerung kulinarisch verwöhnte. Dazu habe ich in meinem Tagebuch einen Eintrag gefunden, der eine andere Seite von Paul Werder zeigt: «Am Abend bauen wir auf für das Raclette. Ich bin auf der Leiter für das Aufhängen der Lämpchen. Wieder einmal wissen wir nicht mehr, wie sie genau

aufzuhängen sind, was zu einem Wutausbruch von Paul Werder führt, den wir aber nicht allzu ernst nehmen.» Ja, er konnte auch wütend werden, und als Abwart war er bei manchen gefürchtet. Aber sein Zorn verrauchte immer schnell, und er war nicht nachtragend. Man braucht kein Prophet zu sein, um zu sagen: Einen zweiten treuen Diener wie Paul Werder wird die Gemeinde Hausen AG nicht mehr finden. Wir haben allen Grund, ihm über den Tod hinaus für sein langjähriges Wirken dankbar zu sein und ihn in bester Erinnerung zu behalten.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren

In den nächsten Wochen dürfen wir zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

80. Geburtstag

4. April Cosima De Luca-Politi
16. April Lydia Vetter-Schwaller

85. Geburtstag

15. April Hanspeter Widmer
19. April Max Brotschi

92. Geburtstag

1. Mai Martha Jud-Hunziker

93. Geburtstag

21. April Theodora Küng-Peterhans

95. Geburtstag

20. April Nelly Zbinden-Altherr

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Hausen AG in Zahlen

265 620

Die Regionale Wasserversorgung Birrfeld (REWA Birrfeld) gewährleistet ihren Verbandsgemeinden eine ausreichende und wirtschaftliche Versorgung mit qualitativ einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser. Im Jahr 2025 bezog die Gemeinde Hausen AG insgesamt 265 620 m³ Frischwasser, das vom Reservoir Eitenberg sowie vom Stufenpumpwerk Chapf geliefert wurde.

FORUM 60 PLUS

Kaffee-Talk

Das Forum 60 plus wurde als Resultat des Regionalen Altersleitbildes der vier Gemeinden Habsburg, Hausen AG, Mülligen und Windisch am 7. Juni 2010 gegründet. Mit etwa 150 Veranstaltungen jährlich und 594 Mitgliedern zum 1. Januar entwickelte sich der Verein über die Jahre hinweg zu einem bedeutenden qualitativen und regionalen Akteur. Damit das so bleibt, benötigen wir engagierte Menschen, die mit uns gemeinsam nach vorne denken und handeln wollen. Am 26. April lädt der Vorstand alle Interessierten bei Kaffee und Kuchen ein, das Forum 60 plus sowie die Menschen dahinter kennenzulernen.

Sonntag, 26. April, 14 bis 17 Uhr
Stadtkiosk, Bahnhof Brugg
(Windischer Seite)



Geschenkgutscheine BILD: PETRA OBRIST

GEMEINDEVERWALTUNG

Gewerbegutscheine

Die Gemeindekanzlei verkauft physische Geschenkgutscheine, um das ortsansässige Gewerbe zu unterstützen und die Einkaufsmöglichkeiten in Hausen AG zu bewerben. Ostern steht vor der Tür, und ein vielseitig einsetzbarer Geschenkgutschein lässt sich einfach verstecken. Weshalb also nicht seiner Familie, guten Freunden, seinem Haustier oder seinem Hobby etwas Gutes tun und gleichzeitig das Gewerbe in Hausen AG unterstützen? Die Gutscheine können in beliebiger Höhe ausgestellt werden und in verschiedenen Bereichen wie Gastronomie, Lebensmittel, Gesundheit, Beauty, Unterhalt usw. eingelöst werden. Weitere Informationen finden Sie auf hausen.swiss/geschenkgutscheine.

FREIBAD HEUMATTEN: Aktuelle Informationen

Achtung, fertig, Badespass

Das Freibad Heumatten in Windisch öffnet in rund 1½ Monaten seine Türen und heisst alle Badegäste jeden Alters herzlich willkommen.

STEFANO POTENZA

Der Einwohnerrat Windisch hat im Herbst eine pauschale Erhöhung der Eintrittspreise um 50 000 Franken für das Freibad Heumatten beschlossen. Mitte Februar wurden die umliegenden Gemeinden informiert, dass die Tageseintrittspreise für die kommende Saison um je 1 Franken erhöht werden. Konkret kostet ein Tageseintritt für Kinder von 6 bis 16 Jahren 4 Franken, Lehrlinge und Studenten zahlen 5 Franken, und Erwachsene

müssen für einen Tageseintritt 7 Franken bezahlen.

Inhaberinnen und Inhaber einer Kulturlegi-Karte erhalten 50 Prozent Vergünstigung auf den Tageseintritt. Die Preise für Saisonabonnemente sind von dieser Erhöhung nicht betroffen. Vom 13. April bis 8. Mai dauert der Abovorverkauf, bei dem man von einem Rabatt von 15 Prozent profitieren kann. Bestehende Karten können via Onlineschalter der Gemeinde Windisch aufgeladen werden, sodass das Abo innerhalb von fünf Arbeitstagen freigeschaltet wird. Neue Saisonabos können ebenfalls im Onlineschalter bestellt werden, wobei ein mit Namen beschriftetes Passfoto an einwohnerkontrolle@windisch.ch geschickt werden muss. Wir wünschen allen viel Freude und eine sonnenreiche Saison.



Freibad Heumatten: Vom 13. April bis 8. Mai dauert der Abovorverkauf BILD: ZVG



Archivbeitrag aus der «Dorf-Zytig»

BILD: ZVG

ARCHIV: Vor 25 Jahren in der «Dorf-Zytig»

«Ferienspass» in der Bibliothek

Im März 2001 berichtete Isabella O'Neill über den «Ferienspass» der Bibliothek während der Sportferien für daheim gebliebene Kinder.

ERNST GÖTTI V/O KASPAR

Sage und schreibe 140 Anmeldungen gingen für den arbeitsreichen Ferienspass in der Bibliothek ein. Zwei Angebote, das Brotbacken und die Spaghettata (die Kinder kochen ein komplettes Menü von den Apéro-Salzstangen über Spaghetti mit vier Saucen und Salat bis zum Tiramisu und essen gemeinsam), wurden in der zweiten Ferienwoche noch einmal durchgeführt. Ausser-

dem führte Ralph Vetter vom Turnverein ein Unihockey-Turnier durch, und bei Daniel Humbel vom Fitnesscenter konnte ein Karate-Schnupperkurs besucht werden. Wegen des riesigen Ansturms auf die Kurse mussten die Bibliothekarinnen erstmals neben ihren Männern und Teenager-Kindern auch andere Väter und Mütter einspannen, damit alles in diesem grossen Rahmen durchgeführt werden konnte und keinem Kind eine Absage erteilt werden musste. Die spontane Zusage all dieser freiwilligen Helfer sowie der grosse Enthusiasmus, mit dem die Kinder teilnahmen, sind Gewähr dafür, dass sich die Bibli-Frauen von Hausen auch für die nächsten Sportferien wieder etwas Besonderes einfallen lassen werden.



Allesfresser auf dem Schulgelände BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG

Abfall hat keine Flügel

Die grosse Pause ist vorbei. Zurück bleibt Abfall. Die Klasse 4b setzte sich intensiv mit dem Thema Abfall und Recycling auseinander und weiss, was die Vermüllung für Natur, Mensch und Tier bedeutet. Ein Kerngehäuse wird in wenigen Wochen abgebaut, eine Getränkeverpackung hingegen braucht 450 Jahre. Es werden dabei Gifte freigesetzt und Tiere gefährdet. Diese Tatsachen haben die Klasse 4b nachdenklich gemacht. Deshalb engagieren sich die Schülerinnen und Schüler mit Plakaten für einen kleineren Fussabdruck. Für die Plakataktion liessen sich die Kinder von den Geschichten der Olchies inspirieren. Diese Figuren ernähren sich von Müll. Mit lustigen Sprüchen werden die Kinder dazu angeregt, ihren Abfall in die bereitgestellten Kübel zu werfen. Die Klasse hofft, dass sie mit dieser Initiative die Kinder für eine saubere Umwelt sensibilisieren und eine Verhaltensänderung einleiten können. Wie wäre es mit einer wiederverwendbaren Getränkeflasche und einer Znübox mit unverpackten Nahrungsmitteln?

BIBLILUDO

Onleihe 3 - Umstellung

Seit dem 5. März präsentiert sich die Plattform von ebookplus in einem vollständig überarbeiteten Design. Die digitale Bibliotheksausleihe von Onleihe 3 ist einfacher gestaltet, gut verständlich und barrierearm. Neu können alle Medien verlängert werden. Ausserdem gibt es eine unbegrenzte Merkliste, eine Übersicht über die bisherigen Ausleihen und einen dunklen Bildschirmmodus, der die Augen schonen. Die bisherige Onleihe-App wird abgelöst. Bitte installieren Sie die neue Onleihe-3-App aus dem App-Store für Android oder iOS. Wenn Sie die Onleihe am Computer oder auf einem E-Reader nutzen, ändert sich für Sie wenig: Melden Sie sich wie gewohnt über ebookplus.onleihe.com an und wählen Sie Ihre Bibliothek aus. Wer das ebookplus-Angebot neu nutzen möchte, muss sich mit uns in Verbindung setzen, damit wir das bestehende Konto freischalten können. Die Benutzungsgebühr für ebookplus ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Sollten während der Umstellung Fragen auftauchen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Alternativ können Sie sich auf divibib.com unter Onleihe3 FAQ informieren.



E-Books als praktische Ergänzung zum gedruckten Buch BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Unterrichtsmodell AdL

Lernen über Jahrgänge hinweg

Ältere helfen Jüngeren, Jüngere lernen von Älteren: In Hausen AG wird in den 5./6. Klassen bewusst altersdurchmischte unterrichtet.

SARAH MÜLLER

Während altersdurchmischtes Lernen (AdL) im Kindergarten selbstverständlich ist, wird es in den 1. bis 6. Klassen aus unterrichtsorganisatorischen und ressourcenbedingten Gründen oft nicht weitergeführt. Die Lehrpersonen der 5./6. Klassen in Hausen AG haben sich jedoch bewusst dafür entschieden, weiterhin altersdurchmischte zu unterrichten. In den Klassen 1 bis 4 wurden dagegen Jahrgangsklassen eingeführt. Alle zwei Jahre wird das Modell mit der Schulleitung (Schulleitung und Gemeinderat Ressort Bildung) überprüft.

AdL bietet diverse pädagogische Vorteile: Ein Lernangebot steht über mehrere Jahre hinweg zur Verfügung; unterschiedliche Lernziele, Arbeitsaufträge und Lerntempi sind dabei selbstverständlich. So kann der Heterogenität der Kinder gut begegnet werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit Gleichaltrigen, jüngeren und Älteren zusammen, was die soziale Entwicklung und die Verantwortungsübernahme stärkt. Ältere übernehmen Vorbildfunktionen, Jüngere wachsen nach und nach in diese Rollen hinein. Da jährlich nur die Hälfte der Klasse wechselt, bleiben Rituale und Arbeitsformen bestehen; die Jüngeren finden sich dadurch rasch zurecht. Kinder erleben beide Perspektiven, soziale Rollen verschieben sich regelmässig und eröffnen neue Entwicklungschancen. Zudem wirkt sich das



Gemeinsam lernen – unterschiedlich arbeiten: Lehrmittel der 5. und 6. Klasse im AdL-Unterricht

BILD: ZVG



Gemeinsames Lernen

positiv auf Lernprozesse aus, da Kinder sich gegenseitig erklären. Natürlich kann die Unterrichtsvorbereitung für Lehrpersonen aufwendiger sein als in einer Jahrgangsklasse. Da in Hausen AG aber vier Abteilungen der

5./6. Klasse geführt werden, wird diese Arbeit auf mehrere Schultern verteilt.

Wie empfinden Kinder den AdL-Unterricht? Hier einige Rückmeldungen der Klasse 5/6/6:

Pro

- Sechstklässlerinnen und -klässler können den Fünftklässlerinnen und -klässlern helfen
- Erklärungen helfen beiden Jahrgängen, für die 6. Klasse ist es eine gute Repetition.

Kontra

- Man kann nicht immer gemeinsam auf Prüfungen lernen.

– Während Einzelne eine Einführung bekommen, müssen andere mit ihren Fragen warten.

In der jährlich wechselnden Klassenzusammensetzung sehen die Kinder gleichermassen Vorteile, wie immer wieder neue Freundinnen und Freunde zu finden beziehungsweise nur ein Jahr mit Kindern zusammen zu sein, die man nicht so mag. Nachteilig empfinden sie, sich von lieb gewonnenen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden verabschieden zu müssen. Befürchtungen, dass die Lernleistungen in AdL-Klassen leiden, bestätigen sich laut Studien nicht. Teilweise zeigen sich sogar leichte Vorteile in der Sozial- und Selbstkompetenz.



Die P3a und P3b beim Vorlesen der Bilderbücher

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Im Bilderbuchfieber

Von der Idee zum eigenen Bilderbuch

Die Schülerinnen und Schüler der P3a/b verwandelten Ideen in Bilderbücher und präsentierten ihre Werke begeistert einem jungen Publikum.

SELINA SCHMID

In den vergangenen Wochen haben die beiden 3. Klassen sich intensiv mit dem Thema Bilderbuch auseinandergesetzt.

Zu Beginn durften die Schülerinnen und Schüler viele Bilderbücher anschauen, lesen und analysieren. Dabei untersuchten wir sorgfältig deren Aufbau, die Entwicklung von Spannung sowie das harmonische Zusammenspiel von Text und Illustration.

Natürlich durfte es auch nicht fehlen, viele Bilderbücher vorgelesen zu bekommen. Im nächsten Schritt entwickelten wir eigene Hauptfiguren. Ob Tier, Fabelwesen oder scheinbar unbelebt Gegenstand, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Anschliessend formulierten wir unsere Texte. Parallel dazu entstanden im Zeichenunterricht sorgfältig gezeichnete Bilder.

Am Ende wurden die Bilderbücher richtig gebunden, und voller Stolz hielten wir unsere individuell gestalteten Bilderbücher in den Händen. Zum Abschluss präsentierten wir sie unserem Zielpublikum. Am Dienstag, 24. Februar, besuchten wir eine Kindergartenklasse, die sich riesig über unsere vorgetragenen Geschichten freute.

STIFTUNG DOMINO: Engagiert und integriert

Willkommene Freiwilligenarbeit

Im Rahmen des Projekts «Engagiert & integriert» von Benevol Schweiz durften wir und unsere Seniorenwohngruppe Meryem kennenlernen.

NITHIYA SATHASIVAM, TEAMLEITERIN WOHNUNGSGEMEINSCHAFT 5

Die Wohngemeinschaft 5 freut sich immer sehr über Besuche und gemeinsame Zeit. Begegnungen, Gespräche und kleine gemeinsame Momente bedeuten unseren Bewohnenden viel und bereichern ihren Alltag. Mit Meryem haben wir eine sehr engagierte und herzliche Freiwillige gewonnen. Sie hat sich von Anfang an mit grosser Offenheit eingebracht, die Bewohnenden schnell kennengelernt und ist ihnen mit viel Einfühlungsvermögen begeg-

net. Besonders schätzen wir ihre liebevolle Art, ihre Hilfsbereitschaft sowie ihre Aufmerksamkeit gegenüber den individuellen Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren. Auch vonseiten der Bewohnenden sind eine grosse Offenheit und Neugier zu spüren. Sie zeigen reges Interesse an Meryem, an ihrer Kultur und am gegenseitigen Austausch. Diese Begegnungen sind für beide Seiten bereichernd und geben Meryem die Möglichkeit, ihre sprachlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Unsere Seniorenwohngruppe schätzt die Zusammenarbeit sehr und ist dankbar für das freiwillige Engagement. Solche Begegnungen zeigen, wie viel Wärme, Verständnis und Menschlichkeit durch gegenseitige Offenheit entstehen können. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente.



Die Seniorenwohngruppe schätzt Meryem sehr

BILD: ZVG

FREIZEIT: Flohmarktfieber in Hausen AG

Für die Kleinen und die Ladies

Volle Halle, tolle Funde und beste Stimmung: Der Kinderflohmarkt und die erste «Ladies Lounge» lockten viele Interessierte nach Hausen AG.

MARTINA CHEUNG

Die vergangenen Flohmärkte waren ein voller Erfolg. Sowohl der Kinderflohmarkt als auch die «Ladies Lounge – der Mädelsflohmarkt» zogen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Beim Kinderflohmarkt wechselten viele Spielsachen, Bücher und Kinderkleider ihre Besitzer und sorgten für strahlende Gesichter. Am Abend gehörte die Halle dann ganz den Frauen: Bei der «Ladies Lounge» herrschte beste Stimmung, viele Stände und zahlreiche Besucherinnen sorgten für eine tolle Atmosphäre und spürbare Girlpower. Sogar Radio-Argovia-Moderatorin Vanessa Landert kam nach Hausen AG und liess sich nicht nur die Stände, sondern auch ein paar Fundstücke nicht entgehen. «Ich war überwältigt: Von jung bis alt – so viele Frauen strömten in die Halle. Es war ein Abend voller Energie und Frauenpower», sagt Martina Cheung, die Organisatorin. Der grosse Andrang und die tolle Stimmung zeigen: Solche Flohmärkte kommen in Hausen AG sehr gut an – weitere Ausgaben sind deshalb bereits in Planung.



Viele Besucherinnen und Besucher stöbern an den zahlreichen Ständen des Flohmarkts

BILDER: MARTINA CHEUNG

GEMISCHTER CHOR HAUSEN Spaghettata

Hausen AG freut sich auf ein alljährliches kulinarisches Highlight: Die Spaghettata des Gemischten Chors Hausen steht bevor und verspricht einen Tag voller Genuss und Geselligkeit. Am Samstag, 28. März, lädt der Gemischte Chor Hausen alle zur Spaghettata in die Mehrzweckhalle ein. Von früh bis spät erwarten die Gäste frische Spaghetti, herzhaftes Saucen und ein grosses Kuchenbuffet. Und natürlich schaffen eine gute Gesellschaft und fröhliche Gespräche eine einladende Atmosphäre. Es ist eine Gelegenheit, zusammenzukommen und Freude zu teilen. Die Spaghettata dauert den ganzen Tag von 11 bis 21 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf chorhausen.ch oder auf unserem Instagram-Profil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jetzt live und nicht als Kartonauto wie an der Expo Brugg-Windisch: Der Urban Cruiser

BILD: ZVG

SÜDBAHNGARAGE WÜST AG Frühlingsfest mit Angeboten

Ist Ihr Fahrzeug bereit für die ersten Ausfahrten in der warmen Jahreszeit? Haben Sie Ihren Termin für den Radwechsel oder den Frühlingscheck bereits geplant? Zögern Sie nicht und sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin telefonisch unter 056 265 10 10 oder ganz bequem online unter suedbahngarage.ch. Unser Frühlingsfest gehört auch dieses Jahr wieder fest zum Programm. Am 25. und 26. April heissen wir Sie herzlich willkommen. Frühling bedeutet bei uns: feiern, entdecken und profitieren. Erleben Sie den Hybridfahrspass bei einer Probefahrt mit dem neuen Aygo X Hybrid oder entdecken Sie die neuen vollelektrischen Toyota-Fahrzeuge Urban Cruiser, C-HR+ sowie bZ4X. Nun haben Sie die Gelegenheit, den neuen Urban Cruiser live zu sehen und nicht als Kartonauto wie an der Expo Brugg-Windisch. Der neue bZ4X kann ebenfalls bestaunt werden und steht für eine Probefahrt bereit. Verpassen Sie zudem nicht unseren Wettbewerb mit der Chance auf einen tollen Gewinn und gönnen Sie sich eine kleine Stärkung in unserer Kaffeestube.

Öffnungszeiten am Frühlingsfest
Samstag, 25. April, 10 bis 17 Uhr
Sonntag, 26. April, 10 bis 16 Uhr

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
3. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.
Herausgeberin:
Gemeinde Hausen AG
Redaktion:
Gemeindekanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss
Gestaltung:
Effingermedien AG
Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG
Nächste Ausgabe: 30. April 2026
Redaktionsschluss: 8. April 2026

PFÖTLI-EGGE GMBH: Alles für gesunde und glückliche Vierbeiner

Der Treffpunkt für Tierfreunde

Im Pfötli-Egge an der Hauptstrasse 50 in Hausen AG dreht sich alles um Hund und Katze – von BARF bis Fachberatung aus erster Hand.

**MELISSA FLÜCKIGER-FREY,
INHABERIN**

Wer seinem Vierbeiner etwas Gutes tun möchte, ist im Pfötli-Egge genau richtig. Das Fachgeschäft bietet eine breite Auswahl an hochwertigem Futter und Zubehör für Hunde und Katzen mit Fokus auf gesunde Ernährung und individuelle Bedürfnisse.

Als Spezialist für BARF setzt das Team auf Qualität und Nachhaltigkeit. Das Fleisch stammt aus kontrollierten Quellen. Auch Allergiker finden pas-

sende Lösungen: Monoproteine, getreidefreies Futter und weitere verträgliche Produkte gehören zum Sortiment. Ergänzt wird dieses durch viele Kauartikel – verpackt oder im Offenverkauf zum Selbstabwiegen.

Neu gibt es zudem moderne Testkits für Parasitenbefall und Allergien. So lassen sich wichtige Gesundheitswerte bequem zu Hause prüfen und Auffälligkeiten früh erkennen.

Neben Futter finden Kundinnen und Kunden Aufbaupräparate, Spielartikel, Schlafplätze von klein bis XXL sowie Regen- und Wintermäntel. Wer eine persönliche Fachberatung wünscht, ist jederzeit willkommen. Besuchen Sie das Fachgeschäft und lassen Sie sich beraten. Weitere Informationen und unser vollständiges Sortiment finden Sie unter pfoetli-egge.ch.



Im Pfötli-Egge finden Tierhalter ein grosses Sortiment für Hunde und Katzen

BILD: ZVG

zu HAUSE(N)

08:35

Immer häufiger stellt die Gemeinde fest, dass auf dem gesamten Gemeindegebiet, wie hier bei der Bushaltestelle Post, mit Abfall gefüllte Taschen deponiert werden. Dieses Verhalten hat wenig mit gutem Karma zu tun: Die Entsorgung bleibt an den Mitarbeitenden der Technischen Dienste hängen, die Kosten trägt die Allgemeinheit. Littering wird gebüsst und wird von der Gemeinde als unakzeptabel betrachtet.

BILD: ZVG

